

## STYRIARTE

**Doppelausflug zum „Caballero“**

Musikalisch-literarische Begegnung mit Don Quixote.

Zugegeben, man musste sich in dieses Musikereignis erst so recht einstimmen, einhören und auch einfühlen. Zuerst einmal in die Originalklänge des fünfköpfigen „Unicorn Ensemble“ unter der Leitung des renommierten Blockflötisten Michael Posch. Im Zusammenspiel mit der Schauspielerin Birgit Minichmayr, die kurzfristig für den jüngst verstorbenen Peter Simonischek eingesprungen war, ließen die Musiker im Rahmen der Styriarte in der Grazer Helmut-List-Halle reizvoll interpretierte Originalpiecen aus dem 16. Jahrhundert erklingen. Die waren nicht ausschließlich spanischer Provenienz: Jacob van

Eyck war da genauso vertreten wie beispielsweise auch Michael Praetorius.

Derlei störte die Begegnung mit den skurrilen Texten des Miguel de Cervantes Saavedra nicht, ließ doch Burgschauspielerin Minichmayr, unter anderem mit dem Nestroy-Theaterpreis ausgezeichnet, den Don Quixote dabei wahrhaft auferstehen. Sie erweckte den ursprünglich Alonso Quijano genannten Hidalgo – falsch übersetzt als „Ritter von der traurigen Gestalt“ (eigentlich „der mit den traurigen Gesichtszügen“) – zu drastisch ausgebreitetem (Stimm-)Leben. All dies vor einem empathisch mitfühlenden Publikum. **Walther Neumann**



„Don Quixote“: Birgit Minichmayr und das Unicorn Ensemble L. KASSLER